amtliches mitteilungsblatt

CHARITÉ
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

23.04.2007 | Nr. 015

# Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“ der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Aufgrund von § 9 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 22 Abs. 3 des Berliner Universitätsmedizingesetzes vom 15. Dezember 2005 (GVBl. S. 739) hat der Fakultätsrat der Charité - Universitätsmedizin Berlin am 12. Februar 2007 folgende Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“ beschlossen.[1]

**§ 1 Geltungsbereich**

**§ 2 Ziel des Studiums und Tätigkeitsfelder**

**§ 3 Lehrsprache**

**§ 4 Aufbau des Studiums und Studieninhalte**

**§ 5 Lehrveranstaltungsformen (allgemein)**

**§ 6 Studiendauer**

**§ 7 Studiengangskoordination, Studienberatung**

**§ 8 In-Kraft-Treten**

## § 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt für den weiterbildenden Masterstudiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“ der Medizinischen Fakultät Charité-Universitätsmedizin Berlin - einer Gliedkörperschaft der Humboldt Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin - Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums.

## § 2 Ziel des Studiums und Tätigkeitsfelder

(1) Gesundheitswissenschaften / Public Health sind Wissenschaft und Praxis der Krankheitsverhütung, der Lebensverlängerung und Förderung physischen und psychischen Wohlbefindens durch bevölkerungsbezogene Maßnahmen.

(2) Das interdisziplinäre Fachgebiet Gesundheitswissenschaften / Public Health befasst sich mit den Bedingungen für Gesundheit und Ursachen von Krankheit, den Wechselwirkungen zwischen Menschen und ihren natürlichen, technischen und sozialen Umwelten, der Gesundheitsförderung und Krankheitsbewältigung, den Leistungen des Gesundheitssystems und den Möglichkeiten, dieses politisch und ökonomisch zu steuern sowie der Evaluation und Qualitätskontrolle dieses Systems. Zielgrößen des Forschens und Handelns in den Gesundheitswissenschaften sind Verlängerung der Lebenszeit und Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung insgesamt ebenso wie besonderer Ziel- und Risikogruppen.

(3) Ziel des weiterbildenden Masterstudiengangs Gesundheitswissenschaften / Public Health ist es, Methoden, Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen zu erwerben, die zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit im Bereich Public Health befähigen. Hierzu gehören Forschung, beratende und Management-Aufgaben im Gesundheitsbereich mit dem Ziel des Erhalts und der Verbesserung der Gesundheit von Bevölkerungen.

(4) Durch Mitwirkung an Lehrveranstaltungen, praktischer Tätigkeit und Forschungstätigkeit sollen die Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben,
- zur Analyse und Bewertung der Gesundheitssituation der Bevölkerung insgesamt und ausgewählter Populationen auf kommunaler, regionaler und nationaler Ebene sowie im internationalen Vergleich;
- zur Ermittlung der Bestimmungsfaktoren von Gesundheit und Krankheit (physische, psychische, soziale und Umweltfaktoren) sowie deren Wechselwirkung;
- zur Analyse und Bewertung der Struktur, Kostenentwicklung und Dynamik in Gesundheitssystemen;
- zur Evaluation von Versorgungsstrukturen und -leistungen sowie von Programmen der Gesundheitsförderung;
- zu Personalmanagement und Organisationsentwicklung in Behörden, Krankenkassen, Verbänden und Einrichtungen der Privatwirtschaft;
- zu beratenden und aufklärenden Tätigkeiten mit dem Ziel, die Prävention und Selbstverantwortung der Bevölkerung zu fördern und deren Gesundheit zu verbessern;
- zur Erkennung von Public Health Problemen und Aufgaben und der eigenständigen Entwicklung und Formulierung wissenschaftlich begründeter Lösungsansätze;
- zur systematischen Berücksichtigung von Geschlecht und sozialen Unterschieden in Public Health (Gender- und Diversitykompetenz).

## § 3 Lehrsprache

Die Lehrsprache im Studiengang kann Deutsch und je nach gewähltem Modul, Englisch sein. Schriftliche Arbeiten der Studierenden können in deutscher oder in englischer Sprache vorgelegt werden.

## § 4 Aufbau des Studiums und Studieninhalte

(1) Der weiterbildende Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health ist modular aufgebaut und enthält:
- die Pflichtmodule des Grundlagenstudiums,
- die weiterführenden Wahlpflichtmodule des Schwerpunktstudiums,
- die Selbstständige wissenschaftliche Arbeit, bestehend aus Projektarbeit, schriftlicher Masterarbeit und ihrer mündlichen Verteidigung.

Eine Anwesenheitszeit von mindestens 80 % während der Präsenzzeit der jeweils belegten Module ist für Studierende verpflichtend. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

[1] Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat die Studienordnung am 15. März 2007 zur Kenntnis genommen.

**Herausgeber:** Charité - Universitätsmedizin Berlin
**Anschrift:** Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
**Satz und Vertrieb:** GB Unternehmenskommunikation

(2) Das gesamte Studium entspricht 60 Leistungspunkten (LP), 20 LP für die Pflichtmodule des Grundlagenstudiums, 20 LP für die weiterführenden Wahlpflichtmodule des Schwerpunktstudiums, und 20 LP für die selbständige wissenschaftliche Arbeit.

(3) Umfang und Thema der Module für die Studienabschnitte ergeben sich aus den folgenden Tabellen und den Modulbeschreibungen im Anhang dieser Studienordnung.

| | | ECTS/LP | Zeitaufwand in Stunden |
|---|---|---|---|
| A | Grundlagenstudium | 20 | 600 |
| B | Schwerpunktstudium | 20 | 600 |
| C | Selbstständige wissenschaftliche Arbeit | 20 | 600 |
| | **Gesamt** | **60** | **1800** |

| | | ECTS/LP | Zeitaufwand in Stunden | Präsenzzeit in Stunden |
|---|---|---|---|---|
| **A** | **Grundlagenstudium** | 20 | 600 | 240 |
| Kurzbezeichnung | Module | | | |
| 1 G MPH | Grundlagen der Gesundheitswissenschaften | 5 | 150 | 60 |
| 2 G MPH | Epidemiologie I | 5 | 150 | 60 |
| 3 G MPH | Biostatistik & Software / Determinanten | 5 | 150 | 60 |
| 4 G MPH | Akteure, Institutionen und Systeme | 5 | 150 | 60 |

| | | ECTS/LP | Zeitaufwand in Stunden | Präsenzzeit in Stunden |
|---|---|---|---|---|
| **B** | **Schwerpunktstudium*** | 20 | 600 | 240 |
| Kurzbezeichnung | Module | | | |
| **S 1** | **Gesundheitsförderung** | **20** | **600** | **240** |
| 5 S1 MPH | Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung und Prävention | 5 | 150 | 60 |
| 6 S1 MPH | Gesundheitswissenschaftliche Evaluation und Forschungsmethoden | 5 | 150 | 60 |
| 7 S1 MPH | Management von Gesundheitsinstitutionen | 5 | 150 | 60 |
| 8 S1 MPH | Wahlpflichtmodul* | 5 | 150 | 60 |
| **S 2** | **Management im Gesundheitswesen** | **20** | **600** | **240** |
| 5 S2 MPH | Management von Gesundheitssystemen | 5 | 150 | 60 |
| 6 S2 MPH | Management von Gesundheitstechnologien | 5 | 150 | 60 |
| 7 S2 MPH | Management von Gesundheitsinstitutionen | 5 | 150 | 60 |
| 8 S2 MPH | Wahlpflichtmodul* | 5 | 150 | 60 |
| **S 3** | **Epidemiologie und Biostatistik** | **20** | **600** | **228** |
| 5 S3 MPH | Epidemiologie II | 5 | 150 | 60 |
| 6 S3 MPH | Methoden und Anwendungen der Epidemiologie | 5 | 150 | 54 |
| 7 S3 MPH | Anwendungsfelder der Epidemiologie | 5 | 150 | 54 |
| 8 S3 MPH | Wahlpflichtmodul* | 5 | 150 | 60 |

*5 ECTS der 20 ECTS im Schwerpunktstudium sind als Wahlpflichtmodul in anderen Schwerpunkten, Studiengängen bzw. Universitäten erwerbbar.

| | | ECTS/LP | Zeitaufwand in Stunden | Präsenzzeit in Stunden |
|---|---|---|---|---|
| **C** | **Selbstständige wissenschaftliche Arbeit** | 20 | 600 | 60 |
| Kurzbe-zeichnung | Module | | | |
| 9 PA MPH | Projektarbeit | 5 | 150 | 30 |
| 10 MA MPH | Masterarbeit | 15 | 450 | 30 |

**§ 5 Lehrveranstaltungsformen (allgemein)**

Die Lehrveranstaltungen der einzelnen Module werden in Form von Seminaren, Übungen, Kolloquien, Trainings- und Studienprojekten durchgeführt. Weitere Lehrveranstaltungen wie z.B. eLearning, Vorlesungen, Tutorien und Exkursionen sind möglich. Zeit für das Selbststudium ist eingeplant. Sozioökonomische und geschlechtspezifische Unterschiede und kulturelle Verschiedenheit werden in allen Lehrveranstaltungen thematisiert.

**§ 6 Studiendauer**

Die Regelstudienzeit beträgt ein Jahr Vollzeit bzw. zwei Jahre Teilzeit. Für die Anfertigung der schriftlichen Masterarbeit sind 3 Monate bei Vollzeit bzw. 6 Monate bei Teilzeit vorgesehen. Die Terminplanung ist mit der/dem verantwortlichen Studiengangskoordinator/in zu vereinbaren.

**§ 7 Studiengangskoordination, Studienberatung**

Die Studiengangskoordination einschließlich der Studienberatung liegt bei der Berlin School of Public Health der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Die Studienberatung informiert und berät zu

- Inhalten und Anforderungen des Studiengangs,
- der Wahl des Schwerpunktstudiums,
- der selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit / Masterarbeit, und
- den zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen.

**§ 8 In-Kraft-Treten**

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Charité - Universitätsmedizin Berlin in Kraft.

**Anhang**

**Modulüberblick MPH**

| Kurzbezeichnung | ECTS | Modultitel |
|---|---|---|
| 1 G MPH | 5 | Grundlagen der Gesundheitswissenschaften |
| 2 G MPH | 5 | Epidemiologie I |
| 3 G MPH | 5 | Biostatistik & Software / Determinanten |
| 4 G MPH | 5 | Akteure, Institutionen und Systeme |
| **Schwerpunkt 1: Gesundheitsförderung** | | |
| 5 S1 MPH | 5 | Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung und Prävention |
| 6 S1 MPH | 5 | Gesundheitswissenschaftliche Evaluation und Forschungsmethoden |
| 7 S1 MPH | 5 | Management von Gesundheitsinstitutionen |
| 8 S1 MPH | 5 | Wahlpflichtmodul |
| **Schwerpunkt 2: Management im Gesundheitswesen** | | |
| 5 S2 MPH | 5 | Management von Gesundheitssystemen |
| 6 S2 MPH | 5 | Management von Gesundheitstechnologien |
| 7 S2 MPH | 5 | Management von Gesundheitsinstitutionen |
| 8 S2 MPH | 5 | Wahlpflichtmodul |
| **Schwerpunkt 3: Epidemiologie und Biostatistik** | | |
| 5 S3 MPH | 5 | Epidemiologie II |
| 6 S3 MPH | 5 | Methoden und Anwendungen der Epidemiologie |
| 7 S3 MPH | 5 | Anwendungsfelder der Epidemiologie |
| 8 S3 MPH | 5 | Wahlpflichtmodul |
| 9 PA MPH | 5 | Projektarbeit |
| 10 MA MPH | 15 | Masterarbeit |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Grundlagen der Gesundheitswissenschaften** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**1 G MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**ums@ifg.tu-berlin.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Das Modul vermittelt Kenntnisse über die gesundheitliche Lage von Bevölkerungen, soziale und psychosoziale Ursachen und Bedingungen von Gesundheit und Krankheit und die gesellschaftlichen Bedingungen der Prävention, Gesundheitsförderung und gesundheitlichen Versorgung.

Die Studierenden haben nach Besuch des Moduls:
- Verständnis des Grundkonzepts von Public Health und der Abgrenzung zur Medizin; können medizinische Intervention vs gesundheitswissenschaftliches Handeln verstehen;
- Verständnis der Rolle von Theorien und Werten in den Gesundheitswissenschaften; Fähigkeit, diese auf Forschungs- und Praxisfelder von Public Health anwenden zu können;
- Grundkenntnisse der Krankheitslast in der Bevölkerung und die Fähigkeit entwickelt, diese hinsichtlich der sozialen Bedingungsfaktoren (social determinants) beurteilen zu können;
- Grundverständnis verschiedener Krankheitsbilder, ihrer Verbreitung und Risiken, Ansätze der Prävention und Bedeutung im Versorgungsprozess

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 20% Methodenkompetenz 30% Fachkompetenz 30% Systemkompetenz 20%

**2. Inhalte**

- Einführung in die Gesundheitswissenschaften: Geschichte von Public Health; Anwendungsfelder von Public Health
- Sozialwissenschaftliche Grundlagen: Bedeutung sozialwissenschaftlicher Theorien und Konzepte für Public Health; Einführung in die Sozialepidemiologie und Gesundheitspsychologie; Gesundheitskonzepte, Determinanten für Gesundheit; Zielgruppen von Public Health
- Medizinische Grundlagen: Definition von Krankheit vs Gesundheit; Krankheitsbelastung in der Bevölkerung; Einflussfaktoren: bio-medizinische vs soziale und ökologische Faktoren; Public Health-relevante Krankheitsbilder; Einführung in medizinisches Denken und Handeln; Rolle der verschiedenen Professionen im Gesundheitswesen
- Schlüsselqualifikation: Grundverständnis des Forschungsprozesses in den Gesundheitswissenschaften.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Grundlagen / Disziplinen / Arbeitsfelder von Public Health | SE | 1 | P |
| Lebenslagen / Determinanten und Gesundheit | SE | 1 | P |
| Gesundheitskonzepte, Gesundheitshandeln, Gesundheitspsychologie | SE | 1 | P |
| Einführung in Forschungsmethoden | SE | 0,5 | P |
| Medizinische Grundlagen von Public Health | SE | 1,5 | P |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Seminare, Gruppenarbeit

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Keine

| **7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte** | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 60 h |
| Vor- und Nachbereitungszeiten (inkl. Modulprüfung): | 90 h |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

| **8. Prüfung und Benotung des Moduls** |
|---|
| Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung.<br>Voraussetzung für die Vergabe von LP:<br>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung |

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse. Das Modul ist eine Voraussetzung für die aufbauenden Lehrveranstaltungen. |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Epidemiologie I** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**2 G MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Studiengangskoordination MSE** | **Sekr.:** | **Email:** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Das Modul vermittelt Basiskenntnisse in Konzepten und Methoden der epidemiologischen Forschung.

Die Studierenden können nach Besuch des Moduls:
- das Grundkonzept epidemiologischen Arbeitens erläutern
- die historisch und aktuell wichtigsten epidemiologischen Studien benennen und beschreiben
- Maßzahlen der Epidemiologie richtig anwenden und interpretieren
- nationale und internationalen Datenbasen der Epidemiologie und gesundheitswissenschaftliche Literaturdatenbanken finden und nutzen
- Kausalitätsmodelle der Epidemiologie verstehen
- epidemiologische Arbeitsmethoden und Studientypen beschreiben
- Methoden und Ergebnisse epidemiologischer Studien beurteilen
- einfache wissenschaftliche Texte erstellen.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 20% Methodenkompetenz 40% Fachkompetenz 30% Systemkompetenz 10%

**2. Inhalte**

- Prinzipien epidemiologischer Forschung
- historische Entwicklung der Epidemiologie
- epidemiologische Arbeitsmethoden (deskriptiv, analytisch, experimentell)
- Kriterien der Kausalität in der Epidemiologie
- Maßzahlen in der Epidemiologie
- Epidemiologische Studientypen
- Einführung in Fehlerquellen in epidemiologischen Studien, Strategien zur Kontrolle von Confounding
- Literaturreview epidemiologischer Studien
- wissenschaftliches Schreiben einschließlich Literaturrecherche

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Arbeitsmethoden der Epidemiologie | SE | 4 | P |
| Literaturrecherche | UE | 0,5 | P |
| Wissenschaftliches Schreiben | UE | 0,5 | P |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Die Veranstaltung wird in Form von Seminaren und Übungen durchgeführt. Einige Termine finden in Form von Vorlesungen statt.

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Keine

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

| | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 60 h |
| Vor- und Nachbereitung (incl. Modulprüfung): | 90 h |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

| **8. Prüfung und Benotung des Moduls** |
|---|
| Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung.<br>Voraussetzung für die Vergabe von LP:<br>Klausur |

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse. Das Modul ist eine Voraussetzung für aufbauende Lehrveranstaltungen. |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Biostatistik & Software / Determinanten** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**3 G MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Peter Martus** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**peter.martus@charite.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Das Modul vermittelt Basiskenntnisse in Biostatistik bezüglich in der epidemiologischen Praxis eingesetzter Verfahren.

Die Studierenden können nach dem Besuch der LV:
- deskriptive Auswertungen epidemiologischer Daten durchführen.
- wichtige Tests verstehen und anwenden
- Schätzer und Konfidenzintervalle berechnen und interpretieren
- Confounding und Interaktion untersuchen
- das Grundprinzip von Korrelations- und Regressionsanalysen verstehen
- einfache Datenanalysen am Computer selbständig durchführen
- ethische und rechtliche Implikationen von Public Health-Entscheidungen erkennen und beurteilen
- Theorien der Gesundheitswissenschaften auf Beispiele anwenden.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 20% Methodenkompetenz 40% Fachkompetenz 30% Systemkompetenz 10%

**2. Inhalte**

- Methoden und Techniken der Datenpräsentation
- deskriptive Statistik, Schätzer, Konfidenzintervalle
- Wahrscheinlichkeitsrechnung, diskrete und stetige Verteilungen
- Statistisches Testen und Testtheorie
- Grundlagen der Zusammenhangsanalyse: Korrelations- und Regressionsanalyse, Varianzanalyse, etc.
- Stichprobenverfahren, Fallzahlschätzung
- Soziale und Umweltdeterminanten in den Gesundheitswissenschaften.
- Schlüsselqualifikation: Einführung in die Datenverarbeitung mit verschiedenen Softwareprogrammen.

Die Studierenden müssen 3 ECTS-Punkte aus dem Pflichtbereich und aus einem Wahlangebot 2 ECTS-Punkte belegen. Jährlich findet ein wechselndes Angebot an Wahlpflichtveranstaltungen an der BSPH statt.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Theoretische Grundlagen der Biostatistik I | IV | 2 | P |
| Statistische Software | UE | 1 | P |
| Theoretische Grundlagen der Biostatistik II | IV | 2 | WP |
| Determinanten von Gesundheit: Umwelt und Gesundheit | SE | 1 | WP |
| Determinanten von Gesundheit: Recht und Ethik | SE | 1 | WP |
| Determinanten von Gesundheit: Spreestadt Forum | SE | 1 | WP |
| Determinanten von Gesundheit: Ernährung | SE | 1 | WP |
| Determinanten von Gesundheit: Qualitätsmanagement | SE | 1 | WP |
| Wahlveranstaltungen anderer Studiengänge | SE/UE | 2 | WP |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Die Lehrveranstaltungen werden teilweise als integrierte Veranstaltung angeboten. Es werden unterschiedliche Lehrformen angewendet. Teilweise wird an Computern gearbeitet. Einige Wahlpflichtveranstaltungen werden als Seminare angeboten.

| 6. Voraussetzungen für die Teilnahme |
|---|
| Mathematisches und statistisches Grundwissen (Abiturniveau), sicherer Umgang mit dem PC. Erfahrung mit statistischen Methoden ist wünschenswert. |

| 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 60 h |
| Vor- und Nachbereitungszeiten (inkl. Modulprüfung): | 90 h |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

| 8. Prüfung und Benotung des Moduls |
|---|
| Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung.<br>Voraussetzung für die Vergabe von LP:<br>Klausur |

| 9. Dauer des Moduls |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. |

| 10. Teilnehmer(innen)zahl |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| 11. Verwendbarkeit des Moduls |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse. Das Modul ist eine Voraussetzung für die aufbauenden Lehrveranstaltungen. |

| 12. Sprache des Moduls |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Akteure, Institutionen und Systeme** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**4 G MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Studiengangskoordination MPH** | **Sekr.:** | **Email:** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Die Studierenden können nach Besuch des Moduls:
- wesentliche Akteure und Institutionen im deutschen Gesundheitssystem, ihre Rollen bzw. Aufgaben sowie die Interaktionen zwischen ihnen identifizieren, beschreiben und hinsichtlich ihrer Wirkungen auf das Gesamtsystem analysieren
- wesentliche Funktionen von Gesundheitssystemen benennen, beschreiben und analysieren
- Methoden zur Gesundheitssystem- und Versorgungsforschung (einschl. Gesundheitsökonomie) hinsichtlich ihrer wesentlichen Anwendungsmöglichkeiten und Limitationen beschreiben.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 20% Methodenkompetenz 20% Fachkompetenz 40% Systemkompetenz 20%

**2. Inhalte**

- Ziele und Aufbau von Gesundheitssystemen (exemplarisiert am deutschen System): Systemdreieck Bevölkerung – Kostenträger – Leistungserbringer, Versicherungsschutz (wer, was, wie viel), Ressourcenaufbringung (Steuern, Sozialbeiträge, Versicherungsprämien, Out-of-pocket-Zahlungen, Pooling und Ressourcenallokation, Leistungseinkauf, Leistungserbringung, Leistungszugang)
- Aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen
- Aufgaben und Akteure in Sektoren des Gesundheitssystems bzw. der Gesundheitspolitik: Primärprävention, Sekundärprävention, hausärztliche Versorgung, ambulante fachärztliche Versorgung, akut-stationäre Versorgung, integrierte Versorgung, Rehabilitation, Pflege
- Ziele, Inhalte und Methoden von Gesundheitssystemforschung, Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie
- Schlüsselqualifikation: Moderationstechniken, Rhetorik und Präsentationstechniken.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Soziale Sicherung und Versorgung im Gesundheitswesen | S | 2 | P |
| Gesundheitspolitik | SE | 2 | P |
| Moderationstechniken, Rhetorik und Präsentationstechnik | SE | 1 | P |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Seminaren durchgeführt. Gruppenarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil.

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Keine

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

| | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 60 h |
| Vor- und Nachbereitungszeiten (inkl. Modulprüfung): | 90 h |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

| **8. Prüfung und Benotung des Moduls** |
|---|
| Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung.<br>Voraussetzung für die Vergabe von LP:<br>Schriftliche Hausarbeit<br>Mündliche Präsentation mit schriftlicher Zusammenfassung |

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung und Prävention** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**5 S1 MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**ums@ifg.tu-berlin.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Das Modul vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der Gesundheitsförderung und Prävention. Dabei werden die Entwicklung der Prinzipien der Gesundheitsförderung ebenso wie ihre salutogene Basis dargestellt.

Die Studierenden haben nach Besuch des Moduls:
- Verständnis für die Bedeutung der Gesundheitsförderung und Prävention für die Gesundheit der Bevölkerung und verschiedener sozialer Gruppen
- Fähgikeit zu intersektoralem Arbeiten und können interdisziplinäre Bezüge herstellen (Epidemiologie, Systembedingungen im Gesundheitswesen, Management und Projektentwicklung)
- Kenntnis der institutionellen Rahmenbedingungen für Gesundheitsförderung und Prävention, auch im internationalen und globalen Kontext
- Kenntnis und Fähigkeit zur Beurteilung von Interventionen und Instrumenten der Gesundheitsförderung und Prävention und zur Anwendung und Umsetzung in der späteren Berufspraxis.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 20% Methodenkompetenz 30% Fachkompetenz 40% Systemkompetenz 10%

**2. Inhalte**

- Theoretische Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention
- Epidemiologische Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention
- Besondere Lebenslagen, soziale Ungleichheit und Gesundheit
- Institutionelle und gesetzliche Rahmenbedingungen für Gesundheitsförderung und Prävention in Deutschland und im internationalen und globalen Kontext
- Anwendungsgebiete von Gesundheitsförderung und Prävention (z.B. betriebliche GF, Geschlecht und Gesundheit, Selbsthilfe, Migration).

Die Studierenden müssen 3 ECTS-Punkte aus dem Pflichtbereich und aus dem Wahlangebot 2 ECTS-Punkte belegen. Jährlich findet ein wechselndes Angebot an Wahlpflichtveranstaltungen an der BSPH statt.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Theoretische Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention | SE | 2 | P |
| Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung als Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention | SE/V | 1 | P |
| Selbsthilfe, Patienten und Versicherte | SE | 1 | WP |
| Alter und Gesundheit | SE | 1 | WP |
| Kinder- und Jugendgesundheit | SE | 1 | WP |
| Geschlecht und Gesundheit | SE | 1 | WP |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Seminaren und Gruppenarbeiten durchgeführt.

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Module 1, 2 und 3 des Grundlagenstudiums des weiterbildenden Masterstudiengangs Gesundheitswissenschaften / Public Health, oder gleichwertige Kenntnisse.

| **7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte** | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 60 h |
| Vor- und Nachbereitungszeiten (inkl. Modulprüfung): | 90 h |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

| **8. Prüfung und Benotung des Moduls** |
|---|
| Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung.<br>Voraussetzung für die Vergabe von LP:<br>Entwicklung eines Projekts: mündliche Präsentation mit schriftlicher Zusammenfassung |

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse. |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Gesundheitswissenschaftliche Evaluation und Forschungsmethoden** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**6 S1 MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**ums@ifg.tu-berlin.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Das Modul vermittelt Kenntnisse zur Evaluation, Qualitätssicherung, Evidenzbasierung und Wirtschaftlichkeit von Interventionen in der Gesundheitsförderung und Prävention.

Die Studierenden haben nach Besuch des Moduls:
- Kenntnis der gesundheits- und sozialwissenschaftlichen Forschungs- und Evaluationsmethoden von Public Health und die Fähigkeit, diese an Forschungsbeispielen anzuwenden
- Kenntnis der Methoden und Konzepte der Gesundheits- und Sozialberichterstattung, Erwerb der Fähigkeit zur Anwendung in der späteren Berufspraxis
- Kenntnis der Grundlagen und Methoden der Qualitätssicherung, Evidenzbasierung und Wirtschaftlichkeit in der Gesundheitsförderung und Prävention.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 10% Methodenkompetenz 40% Fachkompetenz 40% Systemkompetenz 10%

**2. Inhalte**

- Forschungsmethoden von Public Health
- Gesundheits- und Sozialberichterstattung
- Evaluation, Evidenzbasierung und Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung und Prävention.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Evaluation und Forschungsmethoden | SE | 2 | P |
| Methodische Grundlagen der Gesundheitsberichterstattung | SE | 1 | P |
| Qualitative Methoden | SE | 1 | P |
| Evidenzbasierung in der Gesundheitsförderung und Prävention | SE | 1 | P |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Seminaren und Gruppenarbeiten durchgeführt.

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Module 1 und 2 des Grundlagenstudiums des weiterbildenden Masterstudiengangs Gesundheitswissenschaften / Public Health, oder gleichwertige Kenntnisse.

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

| | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 60 h |
| Vor- und Nachbereitungszeiten (inkl. Modulprüfung): | 90 h |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von LP:
Entwicklung eines Forschungsdesigns: mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse. |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Management von Gesundheitsinstitutionen** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**7 S1 MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**ums@ifg.tu-berlin.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Das Modul analysiert unterschiedliche Ansätze in der Organisationsplanung, -management und –entwicklung. Die Praxisimplikationen der jeweiligen Theorien werden anhand von konkreten case studies aus dem Public Health-Bereich untersucht (Krankenhäuser, Pharmaunternehmen, internationale Organisationen, etc.)

Die Studierenden haben nach Besuch des Moduls:
- Kenntnis der Methoden und Ansätze der Organisationentwicklung, Fähigkeit zur Anwendung an Fallbeispielen
- Kenntnis der Methoden des Personal-, Projekt-, betriebswirtschaftlichen und/ oder interkulturellen Managements
- Kenntnis der Methoden des Gesundheitsmarketings, Fähigkeit zur Anwendung an Fallbeispielen.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 20% Methodenkompetenz 20% Fachkompetenz 40% Systemkompetenz 20%

**2. Inhalte**

- Organisationsentwicklung, (Personal-, Projekt-, betriebswirtschaftliches, interkulturelles) Management
- Gesundheitsmarketing
- Planung und Durchführung von Projekten in Gesundheitseinrichtungen.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Organisationsentwicklung | SE | 2 | P |
| Gesundheitsmarketing | SE | 1 | P |
| Projektentwicklung | SE | 2 | P |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Seminaren, Fallstudien/ Projektentwicklungen und Gruppenarbeiten durchgeführt.

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Module 1 und 4 des Grundlagenstudiums des weiterbildenden Masterstudiengangs Gesundheitswissenschaften / Public Health, oder gleichwertige Kenntnisse.

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

| | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 60 h |
| Vor- und Nachbereitungszeiten (inkl. Modulprüfung): | 90 h |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von LP:
Analyse einer Fallstudie mit mündlicher Präsentation
Gruppenreferat mit schriftlicher Zusammenfassung
Entwicklung eines Projektbeispiels, mündliche Präsentation und schriftliche Zusammenfassung

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Wahlpflichtmodul** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**8 S1 MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**ums@ifg.tu-berlin.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Die Studierenden können nach Besuch des Moduls:
- die in den Modulen des Schwerpunkts gelernten Theorien, Methoden und Konzepte auf die Anwendungsgebiete des Schwerpunkts beziehen
- die im Studium erarbeiteten Grundlagen in den Praxisbereichen des Studienschwerpunkts anwenden
- die Verbindung des Studienschwerpunkts zu anderen Fachthemen von Public Health herstellen.

Insbesondere soll die Fähigkeit erworben werden, verschiedene Gesundheitssysteme hinsichtlich Leistungen, Ressourcen, Zugang, Qualität und Ergebnissen zu beurteilen. Es besteht ein Grundverständnis der Rolle von Bürgern, Versicherten und Patienten im Gesundheitswesen. Es wird ein vertieftes Verständnis in den Anwendungsfeldern von Public Health erworben.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 10% Methodenkompetenz 30% Fachkompetenz 40% Systemkompetenz 20%

**2. Inhalte**

- Finanzierung und Regulierung im Gesundheitswesen
- Zugang zur/ Qualität von Versorgung
- Vertiefungen in Anwendungsfeldern von Public Health (z.B. International and global health, Anwendungsgebiete der Gesundheitsförderung und Prävention)

Das Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, aus einem Wahlangebot Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 ECTS zu wählen. Es stehen die Module 5 S2 MPH, 5 S3 MPH und weitere Anwendungsgebiete der Gesundheitsförderung an der BSPH, oder Module an anderen universitären Einrichtungen und bei Kooperationspartnern zur Auswahl.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

Siehe 5 S2 MPH, 5 S3 MPH bzw. 5 S1 MPH

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Siehe 5 S2 MPH | SE | 5 | WP |
| Anwendungsgebiete der Gesundheitsförderung und Prävention<br>z.B. aus 5 S1 MPH | SE | 3 | WP |
| Siehe 5 S3 MPH | SE | 5 | WP |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Siehe 5 S2 MPH, 5 S3 MPH

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Siehe 5 S2 MPH, 5 S3 MPH

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Siehe 5 S2 MPH, 5 S3 MPH

| **8. Prüfung und Benotung des Moduls** |
|---|
| Siehe 5 S2 MPH, 5 S3 MPH<br>oder<br>Nachweis des erfolgreichen Abschlusses eines vergleichbaren Moduls in einer anderen universitären Einrichtung oder bei Kooperationspartnern |

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Siehe 5 S2 MPH, 5 S3 MPH. Das Modul wird jährlich angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Siehe 5 S2 MPH, 5 S3 MPH |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Siehe 5 S2 MPH, 5 S3 MPH |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Siehe 5 S2 MPH, 5 S3 MPH |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Management von Gesundheitssystemen** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**5 S2 MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Reinhard Busse** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**mig@tu-berlin.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Die Studierenden können nach Besuch des Moduls:
- Gesundheitssysteme mit ihren wesentlichen Funktionen und Akteuren beschreiben und analysieren
- die Rollen von und Interaktionen zwischen Bürgern bzw. Patienten, Leistungserbringern und Kostenträgern umfassend darstellen
- unterschiedliche Gesundheitssysteme hinsichtlich wesentlicher Organisationsmerkmale und Ergebnisse vergleichen.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 20% Methodenkompetenz 30% Fachkompetenz 30% Systemkompetenz 20%

**2. Inhalte**

- Versicherungsschutz
- Leistungskatalog
- Ressourcenaufbringung (Steuern, Sozialbeiträge, Versicherungsprämien, Out-of-Pocket-Zahlungen)
- Pooling und (Re-)Allokation
- Leistungseinkauf (einsch. Versorgungsverträge) und Leistungssteuerung (Managed Care)
- Vergütungsmechanismen und ihre Wirkungen
- Zugang zur Versorgung
- Qualität der Versorgung
- Regulierung in und von Gesundheitssystemen
- Ergebnisbeurteilung von Gesundheitssystemen (Effektivität, Effizienz, Gerechtigkeit, „Responsiveness“, Zufriedenheit, Fairness und Nachhaltigkeit)

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Systemanalyse und Regulierung | SE | 1,5 | P |
| Äußere und innere Finanzierung | SE | 1,5 | P |
| Zugang, Qualität und Outcomes | SE | 2 | P |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Seminaren durchgeführt. Gruppenarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil.

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Module 1, 2 und 4 des Grundlagenstudiums des weiterbildenden Masterstudiengangs Gesundheitswissenschaften / Public Health, oder gleichwertige Kenntnisse. BWL, Qualitätsmanagement, Grundkenntnisse der Versorgungsforschung sind wünschenswert.

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

| | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 60 h |
| Vor- und Nachbereitungszeiten (inkl. Modulprüfung): | 90 h |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

| **8. Prüfung und Benotung des Moduls** |
|---|
| Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung.<br>Voraussetzung für die Vergabe von LP:<br>Klausur<br>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung |

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Management von Gesundheitstechnologien** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**6 S2 MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Reinhard Busse** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**mig@tu-berlin.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Die Studierenden können nach Besuch des Moduls:
- Grundbegriffe der Gesundheitsökonomie sicher verwenden
- Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation verstehen und anwenden
- Begrifflichkeit und Methodik von Health Technology Assessment (HTA) sowie deren Stärke und Limitation verstehen
- Projektpläne für HTAs aufstellen und wesentliche Komponenten von HTAs selbst durchführen
- Wissenschaftliche Erkenntnis und klinische Erfahrung in Rahmen von Evidenz-basierte Medizin (EbM) integrieren
- die Arbeits- und Denkweise von EbM auf die Gesundheitswissenschaften übertragen.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 20% Methodenkompetenz 40% Fachkompetenz 30% Systemkompetenz 10%

**2. Inhalte**

- Studientypen gesundheitsökonomischer Analysen
- Erfassung und Monetarisierung der Inputs
- Erfassung von Output/ Outcome
- Einsatz und Bedeutung der Entscheidungsanalyse
- Denk- und Arbeitsweise von EbM
- Bewertung von Original- und Übersichtsarbeiten
- Begrifflichkeiten und Methodik von HTA
- Institutionelle Gestaltung von HTA
- Gesetzliche Grundlagen zur Anwendung von HTA.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Evidenzbased Medicine (EbM) | IV | 2 | P |
| Health Technology Assessment (HTA) | IV | 1 | P |
| Gesundheitsökonomische Evaluation | SE | 2 | P |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Seminaren durchgeführt. Ein Teil der LV wird an Computern durchgeführt; der HTA-Kurs beruht auf dem e-Learning-Konzept.

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Module 1 und 2 des Grundlagenstudiums des weiterbildenden Masterstudiengangs Gesundheitswissenschaften / Public Health, oder gleichwertige Kenntnisse. Modul 3, BWL, Qualitätsmanagement, Grundkenntnisse der Versorgungsforschung sind wünschenswert.

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

| | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 60 h |
| Vor- und Nachbereitungszeiten (inkl. Modulprüfung): | 90 h |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

| **8. Prüfung und Benotung des Moduls** |
|---|
| Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung.<br>Voraussetzung für die Vergabe von LP:<br>Kritische Bewertung einer Studie mit schriftlicher Ausarbeitung<br>Erarbeitung eines gesundheitsökonomischen Studienprotokolls<br>oder<br>kritische Bewertung einer gesundheitsökonomischen Studie mit schriftlicher Ausarbeitung |

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Management von Gesundheitsinstitutionen** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**7 S2 MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**ums@ifg.tu-berlin.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Das Modul analysiert unterschiedliche Ansätze in der Organisationsplanung, -management und –entwicklung. Die Praxisimplikationen der jeweiligen Theorien werden anhand von konkreten case studies aus dem Public Health-Bereich untersucht (Krankenhäuser, Pharmaunternehmen, internationale Organisationen, etc.)

Die Studierenden haben nach Besuch des Moduls:
- Kenntnis der Grundlagen des Managements von verschiedenen Institutionen/ Organisationen im Gesundheitswesen
- Kenntnis der Methoden und Ansätze der Organisationsentwicklung, Fähigkeit zur Anwendung an Fallbeispielen
- Kenntnis der Methoden des Personal-, Projekt-, betriebswirtschaftlichen und/ oder interkulturellen Managements
- Kenntnis der Methoden des Gesundheitsmarketings, Fähigkeit zur Anwendung an Fallbeispielen.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 20% Methodenkompetenz 20% Fachkompetenz 40% Systemkompetenz 20%

**2. Inhalte**

- Organisationsentwicklung, (Personal-, Projekt-, betriebswirtschaftliches, interkulturelles) Management
- Gesundheitsmarketing
- Management von Gesundheitsinstitutionen;
- Gesundheitssysteme, soziale Sicherung, Gesundheitspolitik

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Leistungs-, Kunden-, Finanzmanagement | SE | 2 | P |
| Organisationsentwicklung | SE | 2 | P |
| Gesundheitsmarketing | SE | 1 | P |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Seminaren, Fallstudien/ Projektentwicklungen und Gruppenarbeiten durchgeführt.

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Module 1 und 4 des Grundlagenstudiums des weiterbildenden Masterstudiengangs Gesundheitswissenschaften / Public Health, oder gleichwertige Kenntnisse.

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

| | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 60 h |
| Vor- und Nachbereitungszeiten (inkl. Modulprüfung): | 90 h |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

| **8. Prüfung und Benotung des Moduls** |
|---|
| Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung.<br>Voraussetzung für die Vergabe von LP:<br>Klausur<br>Analyse einer Fallstudie mit mündlicher Präsentation<br>Gruppenreferat mit schriftlicher Zusammenfassung |

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Wahlpflichtmodul** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**8 S2 MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**ums@ifg.tu-berlin.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Die Studierenden können nach Besuch des Moduls:
- die in den Modulen des Schwerpunkts gelernten Theorien, Methoden und Konzepte auf die Anwendungsgebiete des Schwerpunkts beziehen
- die im Studium erarbeiteten Grundlagen in den Praxisbereichen des Studienschwerpunkts anwenden
- die Verbindung des Studienschwerpunkts zu anderen Fachthemen von Public Health herstellen.

Insbesondere soll die Fähigkeit erworben werden, theoretische, epidemiologische und gesundheitspolitische Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention in Praxisfeldern anzuwenden
bzw.
epidemiologische Studien nach Studientypen unterscheiden, planen und durchführen zu können.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 10% Methodenkompetenz 30% Fachkompetenz 40% Systemkompetenz 20%

**2. Inhalte**

- Theoretische und epidemiologische Grundlagen und Anwendungsgebiete der Gesundheitsförderung und Prävention
- Besondere Lebenslagen, soziale Ungleichheit und Gesundheit
- Prüfung epidemiologischer Hypothesen, epidemiologische Studiendesigns
- Methoden und Techniken der Planung, Durchführung und Qualitätskontrolle epidemiologischer Studien
- Präsentation von Studienergebnissen.

Das Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, aus einem Wahlangebot ein Modul im Umfang von 5 ECTS zu wählen. Es stehen die Module 5 S1 MPH und 5 S3 MPH an der BSPH, Angebote an anderen universitären Einrichtungen und bei Kooperationspartnern zur Auswahl.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Siehe 5 S1 MPH | SE | 5 | WP |
| Siehe 5 S3 MPH | SE | 5 | WP |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Siehe 5 S1 MPH bzw. 5 S3 MPH

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Siehe 5 S1 MPH bzw. 5 S3 MPH

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Siehe 5 S1 MPH bzw. 5 S3 MPH

| **8. Prüfung und Benotung des Moduls** |
|---|
| Siehe 5 S1 MPH bzw. 5 S3 MPH<br>oder<br>Nachweis des erfolgreichen Abschlusses eines vergleichbaren Moduls in einer anderen universitären Einrichtung oder bei Kooperationspartnern |

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Siehe 5 S1 MPH bzw. 5 S3 MPH |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Siehe 5 S1 MPH bzw. 5 S3 MPH |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Siehe 5 S1 MPH bzw. 5 S3 MPH |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Epidemiologie II** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**5 S3 MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Stefan Willich** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**stefan.willich@charite.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Das Lehrmodul vermittelt weiterführende Kenntnisse in Konzepten und Methoden epidemiologischer Forschung. Die Studierenden werden befähigt, epideiologische Studien zu bewerten und eingene Designs selbständig zu entwerfen.

Nach Besuch dieser Veranstaltung können die Studierenden:
- epidemiologisch prüfbare Forschungsfragen und Hypothesen formulieren
- Studiendesigns entsprechend der Forschungsfrage entwickeln
- unterschiedliche Designoptionen verstehen und richtig anwenden
- Methoden und Techniken der Planung, Durchführung und Qualitätskontrolle von epidemiologischen Studien kennen und in Forschungsprojekten umsetzen
- Studienergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form präsentieren.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 10% Methodenkompetenz 30% Fachkompetenz 40% Systemkompetenz 20%

**2. Inhalte**

- Vertiefende Behandlung der epidemiologischen Studientypen (ökologische, Kohorten-, Fall-Kontroll-Studien, klinische Studien, Interventionstudien, Erhebungsmethoden und Feldarbeit.
- Methoden der Fehlerkontrolle in epidemiologischen Studien (Matching, Fehlklassifikation, Selektionsbias, Confounding und Effektmaß-Modifikation)
- Techniken der Durchführung und Qualitätssicherung in epidemiologischen Studien
- Erstellen eines Forschungsantrags, Präsentation von Studienergebnissen.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Fortgeschrittene Epidemiologie | V | 2 | P |
| Studiendesign, Planung und Durchführung epidemiologischer Studien | SE, UE | 3 | P |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Vorlesung, Seminare, Gruppenarbeit, Fallstudien/ Projektentwicklung

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Modul 2 und 3 des Grundlagenstudiums des weiterbildenden Masterstudiengangs Gesundheitswissenschaften/ Public Health oder gleichwertige Kenntnisse.

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

| | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 60 |
| Vor- und Nachbereitung (incl. Modulprüfung): | 90 |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

| **8. Prüfung und Benotung des Moduls** |
|---|
| Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung.<br>Voraussetzung für die Vergabe von LP:<br>Entwicklung eines epidemiologischen Studiendesigns mit schriftlicher Ausarbeitung<br>oder<br>methodische Bewertung epidemiologischer Fallbeispiele mit schriftlicher Ausarbeitung |

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse. Das Modul ist Voraussetzung für die Teilnahme am Studienabschnitt selbständige wissenschaftliche Arbeit. |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Methoden und Anwendungen der Epidemiologie** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**6 S3 MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**ums@ifg.tu-berlin.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Das Modul vermittelt vertiefende Methoden der Gesundheitswissenschaften mit dem Ziel, diese in epidemiologischen Anwendungsfelder richtig einsetzen zu können.

Die Studierenden haben nach Besuch des Moduls;
- Kenntnis der gesundheits- und sozialwissenschaftlichen Forschungs- und Evaluationsmethoden von Public Health und die Fähigkeit, diese an Forschungsbeispielen anzuwenden
- Kennntnis der Methoden der Gesundheits- und Sozialberichterstattung
- Kenntnis der Konzepte von Evidenzbasierung und Wirtschaftlichkeit in Public Health
- Begrifflichkeit und Methoden von EbM und HTA verstanden und können diese anwenden.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 10% Methodenkompetenz 30% Fachkompetenz 40% Systemkompetenz 20%

**2. Inhalte**

- Forschungsmethoden in Public Health
- Methodische Grundlagen der Gesundheitsberichterstattung
- Studientypen gesundheitsökonomischer Analysen
- Denk- und Arbeitsweisen von EbM und HTA
- Systematische Reviews in EbM/ HTA
- Metaanalysen.

Die Studierenden müssen die Evaluations- und Forschungsmethoden und aus einem Wahlangebot 3 ECTS-Punkte belegen. Jährlich findet ein wechselndes Angebot an Wahlpflichtveranstaltungen an der BSPH statt, andere können bei den Netzwerkpartnern MSE belegt werden.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Evaluation und Forschungsmethoden | SE | 2 | P |
| Methodische Grundlagen der Gesundheitsberichterstattung | SE | 1 | WP |
| Evidence based Medicine (EbM) | IV | 2 | WP |
| Health Technology Assessment (HTA) | IV | 1 | WP |
| Gesundheitsökonomische Evaluation | SE | 3 | WP |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Seminare, Gruppenarbeit, Projektentwicklung, Übungen

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Module 1 bis 3 des Grundlagenstudiums des weiterbildenden Masterstudiengangs Gesundheitswissenschaften/ Public Health oder gleichwertige Kenntnisse.

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

| | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 54 h |
| Vor- und Nachbereitungszeiten (inkl. Modulprüfung): | 96 h |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

| **8. Prüfung und Benotung des Moduls** |
|---|
| Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung.<br>Voraussetzung für die Vergabe von LP:<br>Entwicklung eines Forschungsdesigns: mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung<br>Kritische Bewertung einer Studie mit schriftlicher Ausarbeitung<br>oder<br>Erarbeitung eines gesundheitsökonomischen Studienprotokolls<br>oder<br>kritische Bewertung einer gesundheitsökonomischen Studie mit schriftlicher Ausarbeitung |

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. Es werden jedoch nicht alle Wahlmöglichkeiten in jedem Jahr angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse. |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Anwendungsfelder der Epidemiologie** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**7 S3 MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**ums@ifg.tu-berlin.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Nach dem Besuch dieser LV sollen die Studierenden:
- die epidemiologische Bedeutung chronischer Erkrankungen und ihrer biologischen, ökologischen und sozialen Determinanten kennen und beurteilen können
- relevante Anwendungsfelder der Epidemiologie kennen und umreißen können
- - epidemiologische Forschungsmethoden in verschiedenen inhaltlichen Gebieten verstehen und auf spezielle Forschungsfragen anwenden können
- epidemiologische Methoden und Datenquellen der Gesundheitsberichterstattung in ihren Nutzen und Grenzen erkennen und in der Praxis umsetzen können
- eine weitere Vertiefung ihrer Komptetenz in der statistischen Auswertung komplexer epidemiologischer Studien erreicht haben
- relevante epidemiologische Artikel bewerten und einschätzen können.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 10% Methodenkompetenz 30% Fachkompetenz 40% Systemkompetenz 20%

**2. Inhalte**

- Journal Club
- Ernährungsepidemiologie
- Pharmakoepidemiologie
- Infektionsepidemiologie
- Methoden und Datenquellen der Gesundheitsberichterstattung
- weitere Anwendnungsfelder der Epidemiologie.

Die Studierenden müssen den Journal Club und aus einem Wahlangebot 3 ECTS-Punkte belegen. Jährlich findet ein wechselndes Angebot an Wahlpflichtveranstaltungen an der BSPH statt, andere können bei den Netzwerkpartnern MSE belegt werden.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Journal Club | SE | 2 | P |
| Ernährungsepidemiologie | SE | 1,5 | WP |
| Pharmakoepidemiologie | SE | 1,5 | WP |
| Methoden und Datenquellen der Gesundheitsberichterstattung | SE | 3 | WP |
| Infektionsepidemiologie | SE | 3 | WP |
| Weitere Anwendungsfelder | SE | 3 | WP |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Seminare, Gruppenarbeit, Fallstudien/ Projektentwicklung

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Modul 1 bis 3 des Grundlagenstudiums des weiterbildenden Masterstudiengangs Gesundheitswissenschaften/ Public Health oder gleichwertige Kenntnisse.. Modul 4 oder gleichwertige Kenntnissse sind wünschenswert

| **7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte** | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 54 h |
| Vor- und Nachbereitungszeiten (inkl. Modulprüfung): | 96 h |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von LP:
Kritische Bewertung epidemiologischer Studien, mündlicher Vortrag
Klausur
oder
Referat mit schriftlicher Zusammenfassung
oder
Hausarbeit

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. Es werden jedoch nicht alle Wahlmöglichkeiten in jedem Jahr angeboten.

**10. Teilnehmer(innen)zahl**

Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben.

**11. Verwendbarkeit des Moduls**

Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse.

**12. Sprache des Moduls**

Deutsch, tlw. Englisch

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Wahlpflichtmodul** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**8 S3 MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**ums@ifg.tu-berlin.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Die Studierenden können nach Besuch des Moduls:
- die in den Modulen des Schwerpunkts gelernten Theorien, Methoden und Konzepte auf die Anwendungsgebiete des Schwerpunkts beziehen
- die im Studium erarbeiteten Grundlagen in den Praxisbereichen des Studienschwerpunkts anwenden
- die Verbindung des Studienschwerpunkts zu anderen Fachthemen von Public Health herstellen.

Insbesondere soll die Fähigkeit erworben werden, verschiedene Gesundheitssysteme hinsichtlich Leistungen, Ressourcen, Zugang und Qualität zu beurteilen. Es besteht ein Grundverständnis der Rolle von Bürgern, Versicherten und Patienten im Gesundheitswesen. Theorien und Anwendungsfelder der Gesundheitsförderung sind bekannt.
oder
vertiefte Methoden der Biometrie können adaequat zu den Forschungsfragen und Forschungsdesigns angewandt werden.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 10% Methodenkompetenz 30% Fachkompetenz 40% Systemkompetenz 20%

**2. Inhalte**

Das Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, aus einem Wahlangebot ein Modul im Umfang von 5 ECTS zu wählen. Es stehen die Module 5 S1 MPH, 5 S2 MPH und 5 S MSE an der BSPH, Angebote an anderen universitären Einrichtungen und bei Kooperationspartnern zur Auswahl.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Siehe 5 S1 MPH | SE | 5 | WP |
| Siehe 5 S2 MPH | SE | 5 | WP |
| Siehe 5 S MSE | SE | 5 | WP |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Siehe 5 S1 MPH, 5 S2 MPH und 5 S MSE

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Siehe 5 S1 MPH, 5 S2 MPH bzw. 5 S MSE

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Siehe 5 S1 MPH, 5 S2 MPH bzw. 5 S MSE

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Siehe 5 S1 MPH, 5 S2 MPH bzw. 5 S MSE
oder
Nachweis des erfolgreichen Abschlusses eines vergleichbaren Moduls in einer anderen universitären Einrichtung oder bei Kooperationspartnern

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Siehe 5 S1 MPH, 5 S2 MPH bzw. 5 S MSE<br>Das Modul wird jährlich angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Siehe 5 S1 MPH, 5 S2 MPH bzw. 5 S MSE |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Projektarbeit** | **LP (nach ECTS):**<br>**5** | **Kurzbezeichnung**<br>**9 PA MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Studiengangskoordination MPH** | **Sekr.:** | **Email:** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Das Modul vertieft durch die Anwendung an einem praktischen Forschungsvorhaben die in den vorangegangenen Modulen erarbeiteten theoretischen Kenntnisse. Die Projektarbeit ermöglicht Studierenden durch die Zusammenarbeit mit Wissenschafts- und Praxiseinrichtungen des Berliner und Brandenburger Public Health und Gesundheitssektors ihre künftigen Berufsfelder kennen zu lernen. Durch diese Lehrveranstaltung erwerben die Teilnehmenden vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in der praktischen gesundheitswissenschaftlichen Forschung.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 30% Methodenkompetenz 30% Fachkompetenz 20% Systemkompetenz 20%

**2. Inhalte**

In diesem Modul sollen wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig bearbeitet werden. In der Projektarbeit sollen insbesondere wissenschaftliche Arbeiten (z. B. Aufbau einer Datenbank, Entwicklung von Erhebungsinstrumenten, Entwicklung eines Studiendesigns) geleistet und dokumentiert werden. Teilnehmende werden jeweils von einem/-r Vertreter/-in der Projekteinrichtung und einem/-r Dozenten/-in aus dem Studiengang betreut.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Vorstellung der Projektanbieter | V | 5 | P |
| Projektarbeit | P | | P |
| Projektpräsentation | Col | | P |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Das Projektstudium ist eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit. Eine individuelle Beratung und Betreuung steht den Studierenden zur Verfügung. Die ergänzenden Lehrveranstaltungen werden als Kolloquien durchgeführt.

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Die Module des Grundlagenstudiums (1-4) des weiterbildenden Masterstudiengangs Gesundheitswissenschaften / Public Health, bzw. gleichwertige Kenntnisse.

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

| | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 30 h |
| Vor- und Nachbereitungszeiten (inkl. Modulprüfung): | 120 h |
| Gesamt: | 150 h = 5 LP |

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung. Die Projektarbeit wird durch einen Projektbericht abgeschlossen.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten.

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt, einzelne Lehrveranstaltungen können eine Teilnehmerbegrenzung haben. |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbarer Masterabschlüsse. |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

| Weiterbildender Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health | | |
|---|---|---|
| **Titel des Moduls:**<br>**Masterarbeit** | **LP (nach ECTS):**<br>**15** | **Kurzbezeichnung**<br>**10 MA MPH** |
| **Verantwortlich für das Modul:**<br>**Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider** | **Sekr.:** | **Email:**<br>**ums@ifg.tu-berlin.de** |

**Modulbeschreibung**

**1. Qualifikationsziele**

Die Masterarbeit ist Bestandteil der wissenschaftlichen Ausbildung. Mit der schriftlichen Arbeit sollen die im Studiengang erworbenen Kenntnisse und die Fähigkeit des selbstständigen und wissenschaftlichen Arbeitens nachgewiesen werden. Das Thema der Masterarbeit soll sich aus den Inhalten des Studienganges ergeben.

Das Lehrmodul vermittelt vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Gesundheitswissenschaften / Public Health. Teilnehmende erwerben vertiefte Kompetenzen in der praktischen gesundheitswissenschaftlichen Forschung.

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend:
Sozialkompetenz 10% Methodenkompetenz 30% Fachkompetenz 40% Systemkompetenz 20%

**2. Inhalte**

In diesem Modul sollen wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig bearbeitet, mit dem theoretischen Hintergrund zusammengeführt und in Form einer Masterarbeit analysiert und dokumentiert werden. Vorbereitende Arbeiten aus der Projektarbeit (z. B. Aufbau einer Datenbank, Validierung von Erhebungsinstrumenten, Entwicklung eines Studiendesigns) können für die Masterarbeit eingesetzt, vertieft und weiter analysiert werden. Das Thema der Masterarbeit wird zum Abschluss des Studiums mündlich verteidigt.

**3. Literaturhinweise, Skripte**

siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

| LV-Titel | LV-Art | LP (nach ECTS) | Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP) |
|---|---|---|---|
| Masterarbeit | | 15 | P |
| Masterkolloquium | Col | | P |

**5. Beschreibung der Lehrformen**

Die Masterarbeit ist eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit. Die ergänzenden Lehrveranstaltungen werden als Kolloquien durchgeführt. Die Masterarbeit wird von zwei Gutachtern oder Gutachterinnen betreut und bewertet.

**6. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Die Module des Grundlagenstudiums (1-4) des weiterbildenden Masterstudiengangs Gesundheitswissenschaften / Public Health, bzw. gleichwertige Kenntnisse und das abgeschlossene Projektstudium sind Voraussetzung für die Anmeldung der Masterarbeit.

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

| | |
|---|---|
| Präsenz (Kontaktzeiten): | 30 h |
| Vor- und Nachbereitungszeiten (inkl. Modulprüfung): | 420 h |
| Gesamt: | 450 h = 15 LP |

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Die Prüfung und Benotung des Moduls erfolgt gemäß der Prüfungsordnung. Die Masterarbeit wird schriftlich verfasst und nach Annahme in einer Aussprache vorgestellt und verteidigt.

| **9. Dauer des Moduls** |
|---|
| Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten. |

| **10. Teilnehmer(innen)zahl** |
|---|
| Unbegrenzt |

| **11. Verwendbarkeit des Moduls** |
|---|
| Erwerb des Masters of Public Health und anderer vergleichbare Masterabschlüsse. |

| **12. Sprache des Moduls** |
|---|
| Deutsch, tlw. Englisch |

*)

| | | |
|---|---|---|
| SE – Seminar | Col – Kolloquium | Ex – Exkursion |
| UE – Übung | P – Praktikum | El – e-learning |
| V - Vorlesung | T – Tutorium | IV – Integrierte Veranstaltung |

**Zulassungsordnung**
**für den weiterbildenden Masterstudiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“**
**der Charité – Universitätsmedizin Berlin**

Aufgrund von § 9 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 22 Abs. 3 des Berliner Universitätsmedizingesetzes vom 15. Dezember 2005 (GVBl. S. 739) hat der Fakultätsrat der Charité - Universitätsmedizin Berlin am 12. Februar 2007 folgende Zulassungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“[2] beschlossen.

**§ 1 Geltungsbereich**

**§ 2 Zulassungszahl und Bewerbungsfrist**

**§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

**§ 4 Zulassungsvoraussetzungen**

**§ 5 Zulassungsverfahren**

**§ 6 In-Kraft-Treten**

**§ 1 Geltungsbereich**

Die Ordnung regelt die Zulassung zum weiterbildenden Masterstudiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“ an der Medizinischen Fakultät Charité - Universitätsmedizin Berlin - einer Gliedkörperschaft der Humboldt Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin.

**§ 2 Zulassungszahl und Bewerbungsfrist**

Die zu dem Studiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“ zugelassene Zahl von Studierenden wird durch den Medizinsenat festgelegt. Die Bewerbungsfrist endet für das Sommersemester 2007 am 1.2.2007, danach jeweils am 15. Mai eines Jahres für den Beginn im Wintersemester des Jahres.

**§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme am weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health ist ein berufsqualifizierender Abschluss eines Hochschulstudiums an einer Hochschule im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes oder an einer gleichgestellten Hochschule.

**§ 4 Auswahlverfahren**

Übersteigt die Anzahl der Bewerbungen die festgelegte Zulassungszahl, werden folgende Auswahlkriterien für die Teilname am Studiengang angewandt:

- ein Studium mit Public Health -relevanten Studienleistungen (z.B. in Wirtschaftswissenschaften, Pflegewissenschaften, Biologie, Ernährungswissenschaften, Pädagogik, Psychologie, Soziologie, etc.),
- für Absolventen einer Fachhochschule praktischer Erfahrungen in einem gesundheitsbezogenen Beruf von mindestens zwei Jahren nach Abschluss des Studiums,
- der Nachweis der ausreichenden Beherrschung der Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch der zu belegenden Module (z. B. DaF, Deutsch als Fremdsprache, Englisch auf Abiturniveau oder TOEFL – Test of English as a Foreign Language).

**§ 5 Zulassungsverfahren**

(1) Der Antrag auf Zulassung ist mittels des BSPH Bewerbungsbogens schriftlich zu stellen. Dem Antrag sind beizufügen:

- Kopien von Zeugnisse über den erfolgreichen Abschluss nach § 3,
- gegebenenfalls ein Nachweis über die Art und die Dauer der Berufserfahrung gem. § 4 ,
- ein Nachweis über die Sprachkenntnisse,
- eine schriftliche Ausführung, aus der hervorgeht, mit welcher Zielsetzung und Motivation der/die Bewerber/in den Studiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“ absolvieren will;
- die Entscheidung für ein Vollzeit- bzw. Teilzeitstudiengang.

Kopien der Zeugnisse müssen beglaubigt sein.

(2) Über die Auswahl gemäß § 4 entscheidet der Zulassungs- und Prüfungsausschuss (s. Prüfungsordnung).

(3) Der von der Medizinischen Fakultät benannte Zulassungs- und Prüfungssausschuss entscheidet über die Anerkennung eines vergleichbaren Hochschulabschlussgrades insbesondere bei ausländischen Hochschulabschlüssen. Bei Zweifeln an der Gleichwertigkeit ausländischer Hochschulabschlüsse soll die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.

(4) Zugelassene Bewerberinnen und Bewerber müssen binnen vier Wochen nach Zugang schriftlich die Annahme des Studienplatzes anzeigen. Bei Nichteinhaltung der Frist wird der Studienplatz neu vergeben.

**§ 6 In-Kraft-Treten**

Diese Zulassungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungsblättern der Charité - Universitätsmedizin Berlin in Kraft.

[2] Die Zulassungsordnung wurde von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung am 15. März 2007 zur Kenntnis genommen; sie wurde am 22. März 2007 vom Vorstandsvorsitzenden der Charité bestätigt.

**Gebührenordnung**
**für den weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health**
**der Charité – Universitätsmedizin Berlin**

Aufgrund von § 9 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 22 Abs. 3 des Berliner Universitätsmedizingesetzes vom 15. Dezember 2005 (GVBl. S. 739) hat der Fakultätsrat der Charité - Universitätsmedizin Berlin am 12. Februar 2007 folgende Gebührenordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“[3] beschlossen.

**§ 1 Geltungsbereich**

**§ 2 Höhe der Gebühr**

**§ 3 Zahlung, Rückzahlung**

**§ 4 Verwendung der Gebühren**

**§ 5 In-Kraft-Treten**

**§ 1 Geltungsbereich**

Die Medizinische Fakultät Charité - Universitätsmedizin Berlin – eine Gliedkörperschaft der Humboldt Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin - erhebt für die Teilnahme an Modulen und der Masterarbeit des weiterbildenden Masterstudiengangs „Gesundheitswissenschaften / Public Health“ eine Gebühr.

**§ 2 Höhe der Gebühr**

(1) Die Höhe der Gebühr für die Belegung der einzelnen Module beträgt
- 120 € pro erlangbarem ECTS für Studierende, die für weiterbildende Masterstudiengänge an der Berlin School of Public Health zugelassen bzw. immatrikuliert sind,
- 150 € pro erlangbarem ECTS für alle anderen Teilnehmer/Teilnehmerinnen.

(2) Die Höhe der Gebühr für die Betreuung und Bewertung der Masterarbeit beträgt 1.800 €.

(3) Das Studiengangsbüro unterstützt die Teilnehmer/Teilnehmerinnen bei der Erlangung von Stipendien.

(4) Die Gebühr enthält für Studierende im Vollzeit- bzw. Teilzeitstudium gemäß §6 der Studienordnung für die Dauer der Regelstudienzeit die Immatrikulations- und Rückmeldegebühren, die Studentenschafts- und Studentenwerksbeiträge sowie alle sonstigen im Zusammenhang mit der Immatrikulation und Rückmeldung anfallenden Universitätsgebühren, -beiträge und andere -entgelte. Außerhalb der Regelstudienzeiten sind diese separat zu entrichten.

**§ 3 Zahlung, Rückzahlung**

(1) Die Pflicht zur Zahlung der Gebühr für die Belegung der einzelnen Module entsteht mit der Zulassung zur Teilnahme auf der Grundlage eines Bescheides. Die Gebühr pro Semester entsprechend der erlangbaren ECTS der belegten Module muss spätestens eine Woche nach Zugang des Bescheides auf dem vom Studiengangsbüro angegebenen Konto eingegangen sein. Bei verspäteter oder nicht erfolgter Zahlung der Gebühren ist die Studiengangsleitung berechtigt, die Exmatrikulation zu beantragen bzw. die Teilnahme an den gewünschten Modulen zu verwehren.

(2) Die Gebühr für die Betreuung und Bewertung der Masterarbeit ist vor der Anmeldung der Masterarbeit beim Zulassungs- und Prüfungsausschuss (s. Prüfungsordnung) zu überweisen. Der Anmeldung ist ein Nachweis der Zahlung beizufügen. Die Masterarbeit kann erst nach vollständigem Empfang der Gebühr betreut und bewertet werden.

(3) Eine Kostenerstattung bei Nichtaufnahme des Semesters bzw. Abbruch oder nicht Bestehen der belegten Module bzw. der Masterarbeit ist nicht vorgesehen.

**§ 4 Verwendung der Gebühren**

Die Gebühren dienen ausschließlich dazu, den weiterbildenden Masterstudiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“ der Charité unterstützend zu finanzieren.

**§ 5 In-Kraft-Treten**

Die Gebührenordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“ tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Charité - Universitätsmedizin Berlin in Kraft.

[3] Die Gebührenordnung wurde am 15. März 2007 von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung bestätigt.

**Prüfungsordnung**
**für den weiterbildenden Masterstudiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“**
**der Charité – Universitätsmedizin Berlin**

Aufgrund von § 9 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 22 Abs. 3 des Berliner Universitätsmedizingesetzes vom 15. Dezember 2005 (GVBl. S. 739) hat der Fakultätsrat der Charité - Universitätsmedizin Berlin am 12. Februar 2007 folgende Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“ beschlossen.[4]

**§ 1 Geltungsbereich**
**§ 2 Zweck der Prüfungen**
**§ 3 Hochschulgrad**
**§ 4 Studiendauer**
**§ 5 Zulassungs- und Prüfungsausschuss**
**§ 6 Prüferinnen/Prüfer**
**§ 7 Art und Umfang der Modulprüfungen**
**§ 8 Art und Umfang der Masterprüfung**
**§ 9 Die schriftliche Masterarbeit**
**§ 10 Die mündliche Verteidigung der Masterarbeit**
**§ 11 Bewertung von Prüfungsleistungen**
**§ 12 Wiederholung von Prüfungen**
**§ 13 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung**
**§ 14 Anerkennung von Studienzeiten, Studienleistungen, Prüfungsleistungen**
**§ 15 Urkunde und Zeugnis**
**§ 16 Einsicht in die Prüfungsakten**
**§ 17 In-Kraft-Treten**

**§ 1 Geltungsbereich**

Die Ordnung gilt für den weiterbildenden Masterstudiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health“ an der Medizinischen Fakultät Charité - Universitätsmedizin Berlin – einer Gliedkörperschaft der Humboldt Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin.

**§ 2 Zweck der Prüfungen**

(1) Modulprüfungen gemäß § 7 der Prüfungsordnung dienen der Erfolgskontrolle für den Abschluss jedes Moduls.

(2) Durch die Modulprüfungen wird festgestellt, ob ein Prüfling für die Berufspraxis die in den jeweiligen Tätigkeitsfeldern notwendigen gründlichen Sachkenntnisse nachweist, die Zusammenhänge der einzelnen Lernbereiche des Studiengebietes überblickt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und praktische Erfahrungen zur Problemlösung anzuwenden.

(3) Die schriftliche Masterarbeit mit mündlicher Verteidigung der Masterarbeit (genannt Masterprüfung) bildet den Abschluss des weiterbildenden Studiengangs Gesundheitswissenschaften / Public Health. Durch die Masterprüfung sollen die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf dem Gebiet „Gesundheitswissenschaften / Public Health“ gemäß § 2 der Studienordnung nachgewiesen werden.

**§ 3 Hochschulgrad**

Die Medizinische Fakultät Charité - Universitätsmedizin Berlin verleiht nach bestandener Abschlussprüfung den Hochschulgrad „Master of Public Health“ (MPH) und ein Diploma Supplement.

**§ 4 Studiendauer**

Die Regelstudienzeit beträgt ein Jahr Vollzeit bzw. zwei Jahre Teilzeit. Für die Anfertigung der schriftlichen Masterarbeit sind 3 Monate bei Vollzeit, bzw. 6 Monate bei Teilzeit vorgesehen. Die Terminplanung ist mit der/dem verantwortlichen Studiengangskoordinator/in zu vereinbaren.

**§ 5 Zulassungs- und Prüfungsausschuss**

(1) Für die Auswahl der zum Studium zugelassenen Bewerber und Bewerberinnen und für die Organisation und Wahrnehmung der durch die Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben wird von der Charité - Universitätsmedizin Berlin ein Zulassungs- und Prüfungsausschuss gebildet, der aus sieben Mitgliedern besteht und für alle Studiengänge der Berlin School of Public Health (BSPH) zuständig ist.

(2) Dem Zulassungs- und Prüfungsausschuss gehören an
- die Leiterin /der Leiter der BSPH,
- eine Koordinatorin / ein Koordinator eines Studiengangs der BSPH,
- zwei Professorinnen / Professoren, die an der Durchführung des Studiums aktiv beteiligt sind,
- eine Professorin und Medizinerin / ein Professor und Mediziner der Medizinischen Fakultät der Charité,
- eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Studiengangs,
- eine Studierende / ein Studierender des Studiengangs mit Stimmrecht bei § 5 Abs. 4 Buchstabe a.

(3) Außer der Leiterin / dem Leiter der BSPH werden die Mitglieder des Zulassungs- und Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter/innen vom Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät für die Dauer von zwei Jahren bestätigt. Die/der Studierende des Studienganges sowie dessen / deren Stellvertreter/in wird für ein Jahr bestätigt. Eine wiederholte Mitgliedschaft im Zulassungs- und Prüfungsausschuss ist zulässig. Der Ausschuss wählt aus seinem Kreis eine Professorin/einen Professor als Vorsitzende/Vorsitzenden. Der Ausschuss kann der Vorsitzenden /dem Vorsitzenden die Erledigung einzelner Aufgaben widerruflich übertragen.

(4) Der Zulassungs- und Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für:
a) die Auswahl der Studierenden des Studienganges
b) die Festlegung der Inhalte und der Qualitätskriterien des Studienganges

[4] Die Prüfungsordnung wurde am 15. März 2007 von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung bestätigt.

c) die Organisation der Prüfungen
d) die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen
e) die Bestellung der Prüferinnen /Prüfer

(5) Der Zulassungs- und Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. Er berichtet regelmäßig der Fakultät über die Prüfungszeiten, Studienzeiten und die tatsächliche Bearbeitungszeit der schriftlichen Masterarbeit, gibt Anregungen zur Reform der Prüfungsordnung und legt die Verteilung der Fach- und Gesamtnoten offen.

(6) Die Vorsitzende/der Vorsitzende des Zulassungs- und Prüfungsausschusses kann in unaufschiebbaren Angelegenheiten, die zur Zuständigkeit des Zulassungs- und Prüfungsausschusses gehören, alleine entscheiden; sie/er hat den Zulassungs- und Prüfungsausschuss davon unverzüglich schriftlich zu unterrichten.

(7) Die Mitglieder des Zulassungs- und Prüfungsausschusses haben das Recht, bei der Abnahme von Prüfungen zugegen zu sein.

(8) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, deren Stellvertreter/Stellvertreterinnen und die Prüfer/Prüferinnen unterliegen der Amtsverschwiegenheit.

**§ 6 Prüferinnen/ Prüfer**

Als Prüfer oder Prüferinnen können in Anlehnung an § 32 Abs. 3 BerlHG alle Professorinnen/Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Gastdozentinnen/ Gastdozenten oder Lehrbeauftragte bestellt werden, die eine selbständige Lehrtätigkeit im Studiengang ausgeübt haben oder auf diesem Gebiet als anerkannte Fachleute wissenschaftlich tätig sind. Sie müssen nicht Angehörige einer der Berliner Universitäten sein. Wiederbestellung ist zulässig. Die Namen der Prüferinnen oder Prüfer sind den Prüflingen rechtzeitig bekannt zu geben.

**§ 7 Art und Umfang der Modulprüfungen**

(1) Modulprüfungen werden in allen Modulen des Grundlagen- und Schwerpunktstudiums durchgeführt. Sie können als schriftliche Arbeit, Projekt, mündliche oder schriftliche Prüfung (Klausur) abgehalten werden. Die Modulprüfungen werden in deutscher oder in englischer Sprache durchgeführt und nach § 11 (1) der Prüfungsordnung bewertet. Die Bewertungen belegen den Abschluss der Module und gehen gemäß § 11 in die Gesamtbewertung ein. Ein Modul ist erfolgreich abgeschlossen wenn die Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Art, Umfang und Anforderung der jeweiligen Modulprüfung wird von der/m verantwortlichen Modulkoordinatoren/in zu Beginn der Veranstaltungen des Moduls festgelegt. Die Festlegung bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt eine Anwesenheitszeit von mindestens 80 % der Präsenzzeit des jeweiligen Moduls voraus.

(3) Der erfolgreiche Verlauf des Projektstudiums wird durch eine Bescheinigung der Praxisstelle und einem schriftlichen Projektstudiumsbericht der Studierenden belegt.

(4) Für den erfolgreichen Abschluss eines Moduls erhält der/die Studierende jeweils eine Bescheinigung der erreichten ECTS bzw. LP, der darüber hinaus den Gegenstandsbereich, den Umfang des Studienaufwands, den Zeitpunkt des Studienaufwands und die bescheinigende Instanz enthält.

(5) Weist ein/e Studierende/r nach, dass er/sie wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Beeinträchtigung bzw. Behinderungen nicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen und Studienleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form zu erbringen, legt der Zulassungs- und Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag in Absprache mit der/dem Studierenden und der Prüferin oder dem Prüfer Maßnahmen fest, wie gleichwertige Prüfungsleistungen und Studienleistungen innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder in anderer Form erbracht werden können (§ 13 Abs. 2 findet Anwendung).

**§ 8 Art und Umfang der Masterprüfung**

(1) Die Masterprüfung besteht aus
- einer schriftlichen Masterarbeit
- einer 30-minütigen öffentlichen mündlichen Verteidigung der Masterarbeit.

**§ 9 Die schriftliche Masterarbeit**

(1) Die Masterarbeit ist Bestandteil der wissenschaftlichen Ausbildung. Mit der schriftlichen Arbeit sollen die im Studiengang erworbenen Kenntnisse und die Fähigkeit des selbstständigen und wissenschaftlichen Arbeitens nachgewiesen werden. Das Thema der Masterarbeit soll sich aus den Inhalten des Studienganges ergeben.

(2) Zur Masterarbeit kann zugelassen werden, wer
- den erfolgreichen Abschluss der Module des Grundlagenstudiums,
- den erfolgreichen Abschluss des Projektstudiums und
- den erfolgreichen Abschluss von mindestens einem Modul des Schwerpunktstudiums nachweist.

(3) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist von der/dem Studierenden unter Beifügung der notwendigen Unterlagen schriftlich bei der/dem Vorsitzenden des Zulassungs- und Prüfungsausschusses einzureichen.

(4) Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Wird die Arbeit in Deutsch abgefasst, ist eine Zusammenfassung in Englisch hinzuzufügen. Falls die englische Sprache gewählt wird, ist eine deutsche Zusammenfassung hinzuzufügen.

(5) Das Thema der Masterarbeit wird unter Berücksichtigung eines Vorschlages des Prüflings und im Einvernehmen mit den beiden betreuenden Gutachtern oder Gutachterinnen der Masterarbeit vom Zulassungs- und Prüfungsausschuss vergeben.

(6) Als Betreuer oder Betreuerin der Masterarbeit können in Anlehnung an § 32 Abs. 3 BerlHG alle Professorin-

nen/Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Gastdozentinnen/ Gastdozenten oder Lehrbeauftragte vom Zulassungs- und Prüfungsausschuss bestellt werden, die eine selbständige Lehrtätigkeit im Studiengang ausgeübt haben oder auf diesem Gebiet als anerkannte Fachleute wissenschaftlich tätig sind. Sie müssen nicht Angehörige einer der Berliner Universitäten sein. Wiederbestellung ist zulässig. Die Namen der Gutachter oder Gutachterinnen sind den Prüflingen rechtzeitig bekannt zugeben

(7) Die Masterarbeit beginnt mit dem Datum der förmlichen Zulassung zur Masterarbeit und der Vergabe des Themas der Masterarbeit durch den Zulassungs- und Prüfungsausschuss.

(8) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt einschließlich der Datenerhebung drei Monate für Vollzeitstudierende, bzw. sechs Monate für Teilzeitstudierende. Das Thema der Arbeit muss so beschaffen sein, dass es in der Bearbeitungszeit zu bewältigen ist. Auf begründeten Antrag kann die Bearbeitungszeit des Themas um höchstens zwei Monate verlängert werden. §7 (5) gilt entsprechend. Das Thema der Masterarbeit kann nur einmal und nur während des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(9) Die Masterarbeit kann als Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit von zwei oder drei Studierenden verfasst werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der/des einzelnen Studierenden deutlich ausgewiesen und damit bewertbar ist.

(10) Die Masterarbeit muss fristgemäß in dreifacher Ausfertigung beim Zulassungs- und Prüfungsausschuss eingereicht werden. Die Abgabe ist aktenkundig zu machen.

(11) Die Masterarbeit hat eine schriftliche Erklärung zu enthalten, aus der hervorgeht, dass die Arbeit (oder bei einer Gruppenarbeit die entsprechenden Anteile) selbstständig angefertigt wurde/n und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt wurden.

(12) Die Masterarbeit wird von den beiden Betreuer/innen beurteilt. Das Ergebnis der Beurteilungen soll spätestens 6 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit in Form einer schriftlichen Stellungnahme der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses vorliegen. Für die Bewertung der Arbeit gilt § 11 entsprechend. Weichen die Bewertungen der Gutachterinnen oder Gutachter voneinander ab, so gilt der arithmetische Mittelwert als Note. Setzt eine Gutachterin oder ein Gutachter im Gegensatz zur anderen oder zum anderen als Einzelnote für die Arbeit "nicht ausreichend" fest, oder differieren die Noten der Bewertungen um mehr als 2 Noten, so bestellt der Prüfungsausschuss eine dritte Gutachterin oder einen dritten Gutachter. In diesem Fall ist die Masterarbeit angenommen, wenn zwei der drei Gutachterinnen oder Gutachter sie mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewerten. Als Note gilt in diesem Fall der arithmetische Mittelwert der Einzelnoten.

**§ 10 Die mündliche Verteidigung der Masterarbeit**

(1) Die 30-minütige mündliche Verteidigung der Masterarbeit ist universitätsöffentlich. Auf Antrag des Prüflings kann die Öffentlichkeit zahlenmäßig eingeschränkt oder ausgeschlossen werden. Die Zulassung der Öffentlichkeit erstreckt sich nicht auf die Beratung der Prüfungsergebnisse.

(2) Zur mündlichen Verteidigung der Masterarbeit kann zugelassen werden, wer
- den erfolgreichen Abschluss der Module des Grundlagen- und Schwerpunktstudiums nachweist,
- eine schriftliche Masterarbeit, die mindestens mit „ausreichend" (4,0) bewertet wurde, nachweist und
- mindestens 30 ECTS (inklusive Masterarbeit) im weiterbildenden Masterstudiengang „Gesundheitswissenschaften / Public Health" an der Charité erworben hat.

(3) Gegenstand der mündlichen Verteidigung der Masterarbeit ist das Themengebiet der schriftlichen Arbeit.

(4) Die mündliche Verteidigung der Masterarbeit wird von zwei Prüferinnen/Prüfern abgenommen, wovon mindestens eine/r betreuende/r Gutachter/in ist. Die mündliche Verteidigung ist bestanden, wenn sie von beiden Prüfern oder Prüferinnen als erfolgreich bewertet wird.

(5) Die Sprache der mündlichen Verteidigung ist Deutsch oder Englisch.

(6) Die mündliche Verteidigung der Masterarbeit sollte nicht später als vier Wochen nach Bekanntgabe der Beurteilung der Masterarbeit stattfinden.

(7) Über den Verlauf, den Inhalt und die Ergebnisse der Prüfung ist ein Protokoll anzufertigen. Das Ergebnis der Verteidigung ist dem Prüfling jeweils im Anschluss an die mündliche Verteidigung bekannt zu geben.

**§ 11 Bewertung von Prüfungsleistungen**

(1) Die einzelnen Prüfungsleistungen sind mit den folgenden Noten auf Grund der deutschen Notenskala zu bewerten:

| | | |
|---|---|---|
| 1,0; 1,3; | = sehr gut | = eine hervorragende Leistung |
| 1,7; 2,0; 2,3 | = gut | = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt |
| 2,7; 3,0; 3,3 | = befriedigend | = eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht |
| 3,7; 4,0 | = ausreichend | = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt |
| 5,0 | = nicht ausreichend | = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt |

Nur diese Benotungen sind möglich.

(2) Der weiterbildende Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften /Public Health ist erfolgreich absolviert, wenn alle Module erfolgreich absolviert wurden und die Masterprüfung bestanden wurde. Die Masterprüfung ist bestanden, wenn die schriftliche Masterarbeit mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet und die mündliche Verteidigung der Masterarbeit bestanden wurde. Die Masterarbeit ist nicht bestanden, wenn eine dieser beiden Bestandteile mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet wurde.

(3) Die Ergebnisse der Modulprüfungen des Studienganges gehen mit 70%, die Benotung der Masterarbeit mit 30% in die Gesamtnote ein.

(4) Die Gesamtnote wird aus den arithmetischen Mitteln der Einzelnoten nach § 11 (3) gebildet. Es wird auf eine Dezimalstelle hinter dem Komma gerundet.
Die Gesamtnote der bestandenen Prüfungen lautet:
bei einem Durchschnitt bis 1,5: sehr gut
bei einem Durchschnitt über 1,5 bis 2,5: gut
bei einem Durchschnitt über 2,5 bis 3,5: befriedigend
bei einem Durchschnitt über 3,5 bis 4,0: ausreichend
bei einem Durchschnitt über 4,0: nicht ausreichend

(5) Die ECTS- Notenskala lautet:

| ECTS-Zuordnung der deutschen Note | ECTS-Note | ECTS-Definition | Deutsche Übersetzung |
|---|---|---|---|
| 1,0-1,5 | A | Excellent | hervorragend – ausgezeichnete Leistung und nur wenige unbedeutende Fehler *(nach zukünftiger ECTS- Bewertungsskala: die besten 10% der Studierenden)* |
| 1,6-2,0 | B | Very good | sehr gut – überdurchschnittliche Leistungen aber einige Fehler *(nach zukünftiger ECTS- Bewertungsskala: die nächsten 25 der Studierenden)* |
| 2,1-3,0 | C | Good | gut - insgesamt gute und solide Arbeit, jedoch mit einigen grundlegenden Fehlern *(nach zukünftiger ECTS- Bewertungsskala: die nächsten 30% der Studierenden)* |
| 3,1-3,5 | D | Satisfactory | befriedigend – mittelmäßig, jedoch deutliche Mängel *(nach zukünftiger ECTS- Bewertungsskala: die nächsten 25% der Studierenden)* |
| 3,6-4,0 | E | Sufficient | ausreichend - die gezeigten Leistungen entsprechen den Mindestanforderungen *(nach zukünftiger ECTS- Bewertungsskala: die nächsten 10% der Studierenden)* |
| 4,1-5,0 | FX /F | Fail | nicht bestanden - es sind erhebliche Verbesserungen erforderlich |

Die ECTS-Noten werden zusätzlich zu den unter Satz (1) und (4) genannten Benotungen in
der Abschrift der Studiendaten („transcript of records“) aufgeführt.
*Anmerkung: Die ECTS- Bewertungsskala als Ergänzung der deutschen Note für Studienabschlüsse wird entsprechend den Rahmenvorgaben der Kultusministerkonferenz in der ergänzten Fassung vom 22.10.2004 vergeben, wenn zwei vorangegangene Jahrgänge des Studienganges erfasst worden sind.)*

(6) Nach Abschluss der Modulprüfungen und der Masterprüfung stellt der Zulassungs- und Prüfungsausschuss die Gesamtnote förmlich fest und teilt das Ergebnis dem Prüfling spätestens nach 2 Wochen schriftlich mit. Bei nicht bestandenem Abschluss ergeht ein schriftlicher Bescheid mit einer Rechtsbehelfsbelehrung, die auch darüber Auskunft gibt, ob und ggf. in welchem Umfang die Prüfungen wiederholt werden können.

(7) Bei nicht bestandenem Abschluss wird auf Antrag bei Vorlage der entsprechenden Nachweise und der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung über die erbrachten Leistungen und die noch nicht abgelegten Prüfungen ausgestellt.

**§ 12 Wiederholung von Prüfungen**

(1) Eine Modulprüfung kann für jedes Modul einmal wiederholt werden. Wird die Wiederholungsprüfung nicht bestanden, kann keine Zulassung zur mündlichen Verteidigung der Masterarbeit erfolgen.

(2) Eine nicht bestandene schriftliche Masterarbeit und / oder mündliche Verteidigung kann nur einmal wiederholt werden. Durch den Prüfungsausschuss wird sichergestellt, dass bei Nichtbestehen die schriftliche Masterarbeit und / oder die mündliche Verteidigung auf Antrag innerhalb von drei Monaten wiederholt werden kann. Über begründete Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Die schriftliche Masterarbeit kann nur mit einem neuen Thema wiederholt werden.

**§ 13 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung**

(1) Erscheint ein Prüfling ohne triftigen Grund nicht zur mündlichen Verteidigung oder tritt er/sie ohne triftigen Grund von der mündlichen Verteidigung zurück oder wird die Masterarbeit nicht fristgemäß eingereicht, so gilt die mündliche Verteidigung bzw. Masterarbeit als nicht bestanden. Sie wird mit der Note „nicht ausreichend“ bewertet und kann gemäß § 12 wiederholt werden.

(2) Werden triftige Gründe für das Versäumnis oder den Rücktritt geltend gemacht, so müssen diese dem Zulassungs- und Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich zur Kenntnis gebracht und glaubhaft gemacht werden (unabhängiges Prüfungsunfähigkeitsgutachten z.B. durch das Attest einer Ärztin oder eines Arztes). Werden die Gründe anerkannt, wird ein neuer Prüfungstermin bestimmt. Schon erbrachte Prüfungsleistungen werden anerkannt.

(3) Versucht der Prüfling das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als „nicht ausreichend“.

(4) Wird die Täuschung erst nach Abschluss des Prüfungsverfahrens offenkundig, so gilt Absatz 3 entsprechend. Eine schon ausgegebene Urkunde ist einzuziehen.

(5) Dem Prüfling ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

**§ 14 Anerkennung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen**

(1) Um die Anerkennung der Zeugnisse im Rahmen des Europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen verschiedener europäischer Hochschulen zu gewährleisten, wird den Studierenden gemäß dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) eine Abschrift der Studiendaten („transcript of records“) übergeben. Die entsprechenden Einzelheiten sind im ECTS Handbuch der Europäischen Kommission in der jeweils letztgültigen Fassung aufgeführt.

(2) Von den äquivalenten Studienleistungen, die von Studierenden an anderen europäischen Hochschulen erbracht wurden, können auf Antrag, über den der Zulassungs- und Prüfungsausschuss entscheidet, bis zu 30 ECTS für den weiterbildenden Masterstudiengang Gesundheitswissenschaften / Public Health der BSPH angerechnet werden. Die Masterprüfung muss an der BSPH-Charité geleistet werden.

**§ 15 Urkunde und Zeugnis**

(1) Über den erfolgreichen Studienabschluss wird unverzüglich ein Zeugnis in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. In dem Zeugnis werden die Einzelnoten aller Prüfungen, die Gesamtnote, und das Thema der schriftlichen Masterarbeit angegeben. Die Noten werden auch als ECTS-Noten ausgewiesen. Das Zeugnis wird mit dem Datum des Tages ausgestellt, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht wurde.

(2) Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird mit gleichem Datum eine Urkunde über die Verleihung des akademischen Grades „Master of Public Health“ und das Diploma Supplement ausgestellt. Die Urkunde wird vom Dekan oder der Dekanin der Medizinischen Fakultät Charité unterzeichnet.

(3) Auf Beschluss des Zulassungs- und Prüfungsausschusses kann Studierenden mit sehr guter Gesamtbewertung eine zusätzliche schriftliche Auszeichnung (mark of distinction) erteilt werden.

**§ 16 Einsicht in die Prüfungsakten**

Nach Abschluss oder Abbruch des Prüfungsverfahrens wird dem Prüfling auf Antrag Einsicht in die Prüfungsakte gewährt.

**§ 17 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Charité - Universitätsmedizin Berlin in Kraft.

Berlin, den 12. Februar 2007

**Der Dekan**
Prof. Dr. Martin Paul